

NAHTSTELLE FÜR TEXTILDESIGN + TECHNIK

C
O
K
O

C. KORTE, V. DAMMANN

DIPL. BEKLEIDUNGS.ING.

TEL: 040 /514 10 03

APPLIKATION

Begriffe:

Applizieren (lateinisch, anfügen) Nähtechnik, bei der Dekorationselemente auf einen Stoff aufgesetzt werden, z.B. wird ein kleines Stück Stoff auf einen anderen Stoff aufgenäht. Applikationen können auch aufgestickt oder aufgehäkelt werden.

Vliesofix: Vlies auf Trägerpapier. *bei Der Stoff erhältlich!*

Das Vlies ist auf beiden Seiten mit einem Kleber beschichtet, der beim Bügeln flüssig wird. Durch einfaches Aufbügeln können Stoffe und/oder unterschiedliche Materialien miteinander verbunden werden.

Motiv bestimmen

z.B. Buchstabe, Bild wie Hase, Katze, Osterei... oder Form wie Stern, Kreis, Anker, ...

Vliesofix aufbügeln:

Vorbereitung:

Motiv spiegelverkehrt! auf die Papierseite von Vliesofix® abpausen oder aufzeichnen und grob ausschneiden

Vliesofix® mit der rauen Seite auf die linke Seite des ersten Stoffes legen und aufbügeln (Vliesofix® darf nicht über den Stoffrändern überstehen, sonst klebt der Überstand beim Aufbügeln auf dem Bügelbrett!).

Motiv exakt ausschneiden und Trägerpapier abziehen

Danach mit der beschichteten Seite nach unten auf die gewählte Stelle eines anderen Stoffes auflegen und schrittweise 10 Sek. bügeln.

Applikation mit Zick-Zack-Stich umnähen: beim ZICK ZACK pendelt die Nadel von Links nach Rechts. Um eine gleichmäßige Umrandung zu nähen, sollte der rechte Einstich * der Nähmaschinennadel direkt an der Stoffkante des Motivs liegen, dann erst einen Führungspunkt bestimmen (mit Augenmaß z.B. am Nähfüßchen oder auf der Stichplatte), an dem die Stoffkante entlang geführt werden soll. Ecken werden schön, wenn der rechte Nadeleinstich direkt die Ecke trifft.

Wenn es besonders schön aussehen soll:

- vorher aus den Restabschnitten der beiden Stoffe eine **kleine Probeapplikation** anfertigen und darauf den passenden ZICK-ZACK üben; Vergleiche verschiedene Stichlängen und -breiten. (kleine Stichlängen verdichten das ZZ-Bild, große ziehen es auseinander). Im Vergleich den schönsten ZZ bestimmen und dann erst im Original nähen
- wenn Anfang und Ende nicht erkennbar sein sollen, beginne die Naht ohne Riegel und ende auch genau am ersten Einstich ohne Riegel. Ziehe beide Oberfäden anschließend auf die Rückseite: dafür eine Nadel, am besten eine Patentnadel, genau bei den Oberfäden einstecken, Fäden einfädeln bzw. am offenen Ende der Patentnadel einhaken und nach hinten auf die linke Seite ziehen, anschließend die Fäden mit den beiden Unterfäden verknoten und auf ca. 1 cm abschneiden, oder ggf. mit einer Nadel/ Patentnadel zwischen die Stofflagen ziehen, so dass sie dazwischen „verschwinden“, anschließend abschneiden.